

## Vorwort

Nach mehrjährigen Diskussionen ist im Mai 2009 das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) in Kraft getreten. Damit wurde das deutsche Handelsgesetzbuch seiner größten Reform seit über 20 Jahren unterzogen. Ziel war es, die Bilanzierung nach HGB einfacher, kostengünstiger, moderner und international vergleichbar zu gestalten. Im Zuge der Modernisierung wurde auch der wachsenden Bedeutung immaterieller Werte Rechnung getragen. Das bisher geltende Verbot des Bilanzansatzes selbst erstellter immaterieller Werte im Anlagevermögen wurde zugunsten eines Aktivierungswahlrechtes aufgehoben. Damit ist nun der Weg frei für eine neue Rechnungslegung, die die Situation gerade innovativer Unternehmen deutlicher darstellt. Das BilMoG erlaubt künftig die Aktivierung und Abbildung selbst geschaffener Patente in der Bilanz.

Allerdings stellt die Neuregelung viele Berufsgruppen vor neue praktische Herausforderungen. Die im Unternehmen mit der Erstellung des Jahresabschlusses Betrauten müssen sich nun ebenso in das Wesen immaterieller Güter einarbeiten wie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Auf der anderen Seite rücken auch das Betätigungsfeld der Patentanwälte oder IP-Verantwortlichen und die Rechnungslegung sehr nah zusammen, so dass auch für diese Berufe Grundkenntnisse in der Bilanzierung notwendig werden. Nicht zuletzt die Leser der Jahresabschlüsse, wie z. B. Mitarbeiter von Banken, müssen in die Lage versetzt werden, die neu hinzugekommenen Informationen zu verstehen und angemessen zu interpretieren.

An all diejenigen, die sich in die Praxis der Bilanzierung immaterieller Güter einarbeiten möchten, richtet sich dieses Buch. Es gibt einen praxisnahen Einblick in die Grundlagen der unterschiedlichen mit dem Thema verbundenen Wissenskomplexe und zeigt, auch anhand konkreter Beispiele, das Vorgehen bei der Bilanzierung von Patenten nach BilMoG auf.

Wir danken Frau Dr. Corinna Boecker für Ihre Unterstützung bei der Bearbeitung des Manuskripts und der Erstellung des abschließenden Fallbeispiels. Wir danken Herrn Dr. Endlich und Frau Teufelhart von Wolters Kluwer für die professionelle Betreuung dieses Buchprojektes.

Für eine kritische Aufnahme unseres Buches sowie Anregungen und Hinweise sind wir dankbar und nehmen diese gerne entgegen.

München/Frankfurt am Main,  
Strasbourg im Oktober 2009

Theo Grünewald  
Dr. Malte Köllner  
Karl Petersen  
Prof. Dr. Alexander J. Wurzer  
Dr. Christian Zwirner